



Am Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften der Technischen Universität Darmstadt ist zum Wintersemester 2018/19 eine

Assistenzprofessur W2 mit Tenure Track für Fernerkundung und Bildanalyse/Remote Sensing and Image Analysis

zunächst für die Dauer von 6 Jahren zu besetzen.

Die Professur soll insbesondere in der Lehre von Studierenden der Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Geodäsie und der Geowissenschaften mitwirken. Bewerbende sind durch hervorragende Forschungsleistung auf mindestens einem der Teilgebiete von Fernerkundung und Bildanalyse ausgewiesen.

Schwerpunkt sollte die Forschung im Bereich von satellitengestützten Methoden (z. B. SAR, INSAR, hyperspektrale Bilddaten) und die Aspekte der Datenfusion mit anderen Raum- und Geodaten sein. Nachgewiesene ingenieurwissenschaftliche Expertise in der Kombination und Integration dieser Teilgebiete ist erwünscht.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird sich an den Lehraufgaben der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwissenschaften sowie fachbereichsübergreifender Studiengänge beteiligen.

Zudem wird von der zukünftigen Stelleninhaberin oder dem zukünftigen Stelleninhaber die Fähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung erwartet.

Neben einer hervorragenden Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit, nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion, Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen, wird eine entsprechende pädagogische und didaktische Eignung vorausgesetzt. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und eine internationale Vernetzung.

Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion darf vier Jahre nicht überschreiten. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des §§ 64 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz. Die Assistenzprofessur ist ausgestaltet als Qualifikationsprofessur gemäß § 64 HHG. Für die Assistenzprofessur ist „Tenure-Track“ vorgesehen. Das Vorliegen entsprechender Leistungen in Forschung und Lehre wird im Rahmen des Tenure-Verfahrens überprüft.

Die Besoldung erfolgt nach der W-Besoldung (Besoldungsgruppe W2). Eine vergleichbare Anstellung im Angestelltenverhältnis ist möglich.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Technische Universität Darmstadt ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Übersicht über die bisherige Lehrtätigkeit (inklusive Lehrevaluationen) und Darstellung wissenschaftlicher Aktivitäten unter Angabe der u. g. Kenn-Nummer zu senden an den Dekan des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Technische Universität Darmstadt, Franziska-Braun-Straße 3 , 64287 Darmstadt.

Kenn.-Nr. 424

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2017
